

Turnen: Großes Lob für den Nachwuchs

veröffentlicht am 29.11.2017



Einturnen vor dem ersten Durchgang. (© Foto: pr)

Minden (mt/jöw). Die Kunstturnerinnen des SV 1860 Minden haben in diesem Jahr zum dritten Mal den DTB-Fachwettkampf Geräteturnen in Minden ausgerichtet. Dieser Wettkampf besteht aus Pflichtübungen an allen vier Geräten. Zugelassen sind ausschließlich Turnerinnen aus dem nicht wettkampforientiertem Bereich.

Dieser Wettkampf wurde ursprünglich von den Trainerinnen des TV Jahn Minden und dem SV Frille-Wietersheim ins Leben gerufen, um auch diesen Turnerinnen die Möglichkeit zu geben ihr Können zu demonstrieren. Die Leistungturnerinnen des SVM unterstützten die Veranstaltung als Kampfrichterinnen und Gerätetechniker.

Über 60 Starterinnen zeigten in zwei Durchgängen ihr Können am Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Gewertet wurde in Altersklassen nach den DTB-Richtlinien, die auch den Kampfrichtern ihr gesamtes Können abverlangten, weil sie innerhalb kürzester Zeit Übungen unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade beurteilen mussten.

Besonders gut angekommen war bei Zuschauern wie Turnerinnen die gemütliche Atmosphäre in der über 100 Jahre alten Jahn-Turnhalle mit ihren Holzbögen, dem Parkettfußboden und der Möglichkeit in

direkter Augenhöhe mit den Sportlern zu sitzen.

Gezeigt wurden am Sprung das Aufhocken am Kasten, die Grätsche am Bock, die Hocke über das Pferd und der Überschlag über den Sprungtisch. Am Reck waren der Auf- und der Unterschwing die zentralen Elemente, während der „Zitterbalken“ seinem Namen alle Ehre machte.

Am Boden war der Unterschied zwischen jungen und erfahrenen Turnerinnen am deutlichsten zu sehen. Während die Jüngsten noch am meisten mit der Reihenfolge der einzelnen Elemente zu kämpfen hatten, bemühten sich die erfahrenen bereits um Eleganz und technische Präzision.

Einen starken Eindruck hinterließen die Geschwister Dorn vom SV 1860 Minden, der erst seit kurzem dem Verein angehört. Das Trio belegte vordere Podestplätze. Die jüngste, Naemi Dorn, rannte mit fast sieben Punkten Vorsprung ihren Turnkolleginnen dabei regelrecht davon. In der Altersklasse bis sieben Jahre turnte sich Liliana-Jolie Gudenko vom SV 1860 Minden an die Spitze. Und bei den 8 und 9-Jährigen siegte Naemi Dorn vor Nena Krieger (SV 1860 Minden) und Sophie Deerberg (TuS Minderheide).

Mit über 30 Turnerinnen am stärksten besetzt war der Wettkampf der 10 und 11-Jährigen. Hier setzte sich Elina Dorn (SV 1860 Minden) knapp vor Francine Vogt durch. Am spannendsten wurde es jedoch bei den 12 und 13-Jährigen. Hier war bis zum letzten Gerät kein Favorit. Mit nur 0,05 Punkten Abstand stand am Ende Mirja Tiarks als Siegerin vor Mia Dorn fest. Bei den älteren Jahrgängen war leider nur jeweils eine Turnerin vertreten. Diese waren Antonia Krüger vom TuS Minderheide in der Altersklasse 14 und 15 Jahre, sowie Marion Eigenrauch vom SV 1860 Minden bei den 40 bis 44-jährigen.

Frank Eigenrauch, leitender Trainer der Leistungsturnerinnen im SV 1860 Minden, zog durchweg ein positives Fazit. „Es zeigt sich, dass die Qualität des Trainings auch in diesen Gruppen hervorragend ist. Da die drei beteiligten Vereine auch Turnen im Leistungsbereich anbieten und sehr qualifiziertes Trainerpersonal besitzen, bin ich mir sicher einige Turnerinnen zukünftig im Ligabereich wieder zu sehen.“

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

[Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredakt](#)